

# Fragebogen – Grundlagenerhebung Mittelmeerfruchtfliege (*Ceratitis capitata*)



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum  
Rheinessen-Nahe-  
Hunsrück

Sehr geehrte Teilnehmende,

dieser Fragebogen dient dazu, einen Überblick über das Umfeld einer Obstanlage mit bestätigtem Befall der Mittelmeerfruchtfliege (*Ceratitis capitata*) als Grundlagenerhebung zu erhalten.

Den Fragebogen können Sie vor Ort ausfüllen und in den bereitgestellten Kasten einwerfen oder per E-mail an [lukas.myrzik@dlr.rlp.de](mailto:lukas.myrzik@dlr.rlp.de) einreichen. Eine Verarbeitung oder Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten bei Einreichung per E-mail erfolgt nicht.

Für Ihre Teilnahme bedanken wir uns herzlichst.

Ihr Team der Obstbauberatung Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum – Rheinpfalz

i.A. Lukas Myrzik

Lukas Myrzik – Obstbauberatung, Pflanzenschutz - Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum – Rheinessen-Nahe-Hunsrück  
Wormser Str. 111; 55276 Oppenheim – Tel.: 0049 671 820 4415; Mobil: 00 49 173 575 28 24; Email: [lukas.myrzik@dlr.rlp.de](mailto:lukas.myrzik@dlr.rlp.de)  
Postanschrift: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum – R-N-H; Postfach 573; 55529 Bad Kreuznach  
[www.dlr-rnh.rlp.de](http://www.dlr-rnh.rlp.de) ; [www.obstbau.rlp.de](http://www.obstbau.rlp.de)

## Kurz-Steckbrief Mittelmeerfruchtfliege (*Ceratitis capitata*)

Die Mittelmeerfruchtfliege *Ceratitis capitata* gehört zur Familie der Tephritidae (Bohrfliegen). Das adulte Tier hat eine durchschnittliche Größe von 3,5 bis 5 mm. Die Farbe ist gelblich mit bräunlicher Tönung an Rumpf, Beinen und Flügelzeichnung. Deutliches Merkmal sind gelbe und silbrige Streifen auf dem Hinterleib. Die Facettenaugen schimmern bei Anstrahlung silbrig-bläulich.

Die Mittelmeerfruchtfliege legt ihre Eier in Gruppen unter die Fruchtschale ab. Die Larve frisst sich in ungeordneten Wegen durch das Fruchtfleisch. Am Ende der Larvenentwicklung misst die Larve 7-9 mm. Besonderes Merkmal der Larven ist, die Fähigkeit zu springen. Die Verpuppung der Larve findet meist im Boden statt. Das adulte Tier schlüpft nach etwa 10 bis 17 Tagen. Das Weibchen lebt bis etwa zwei Monate und kann in dieser Zeit bis zu 300 Eier ablegen. Das Wirtspflanzenspektrum besteht aus mehr als 350 Pflanzenarten. In Deutschland sind vor allem Äpfel, Pfirsich, Aprikosen sowie Zwetschen betroffen.

Quelle: Agroscope Merkblatt | Nr. 143/2022; Wernicke et.al.: Overwintering potential of the Mediterranean fruit fly (Diptera: Tephritidae) in Austria; Journal of Economic Entomology, XX(XX); 2024 1-12;

**Bisher galten Funde der Mittelmeerfruchtfliege als lokal begrenzt sowie durch Einschleppung über importierte Obstwaren. Eine Überwinterung wurde ausgeschlossen. Nun mehren sich die Annahmen, dass eine Überwinterung der Mittelmeerfruchtfliege auch in Deutschland an geschützten Orten möglich ist.**

**Der Fragebogen dient dazu solche geschützten Orte sowie deren Nähe zu einer befallenen Obstanlage zu identifizieren.**



Bild: Sonja Krebs



Bild: Sonja Krebs



Bild: Agroscope Merkblatt | Nr. 143/2022



Bild: Sonja Krebs

# Fragebogen – Grundlagenerhebung Mittelmeerfruchtfliege (*Ceratitis capitata*)



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum  
Rheinhausen-Nahe-  
Hunsrück

## A. Allgemeine Daten

<input type="checkbox"/> Betrieb	PLZ, Ort:
<input type="checkbox"/> Privatperson	
(Optional) Kontaktadresse für eventuelle Rückfragen:	

## B. Kulturdaten

Kultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Apfel	Birne	Süßkirsche	Aprikose	Pfirsich	Zwetsche	Erdbeere	Sonstiges
Fläche in ha								

## C. Befall von Mittelmeerfruchtfliege

Befall von Mittelmeerfruchtfliege	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein						
<b>Wenn Befall in Kultur:</b>								
Kultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Apfel	Birne	Süßkirsche	Aprikose	Pfirsich	Zwetsche	Erdbeere	Sonstiges
Befall durch Officialberatung bestätigt:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein						
Berater:								
Institution								

## D. Schadwirkung

Schäden an Früchten festgestellt

☐ Ja

☐ Nein

Erfassung durch Monitoring:

☐ Ja

☐ Nein

Abschätzung der Befallsstärke in der Saison 2023

☐ In 2023 **kein** Schaden

1 - Einzelfund; 2 - gering; 3 – wenig; 4 – mittel; 5 – stark; 6 - sehr stark

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

☐ 5

☐ 6

Abschätzung der Befallsstärke in der Saison 2024

☐ In 2024 **kein** Schaden

1 - Einzelfund; 2 - gering; 3 – wenig; 4 – mittel; 5 – stark; 6 - sehr stark

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

☐ 5

☐ 6

Schaden trat in weiteren Jahren auf:

☐ Ja, in \_\_\_\_\_

☐ Nein

## E. Umfeld zur befallene Obstanlage



Komposthaufen [KH]  
(Gartenabfälle, Grünschnitt,  
Gemüse-, Obst-Reste, ...)



Wohngebäude [WG]



Wald [W]



Misthaufen [MH] (tier.  
Ausscheidung, Stroh, ...)



Ortschaft [O]



Tiergehege / Tierhaltung [TH]

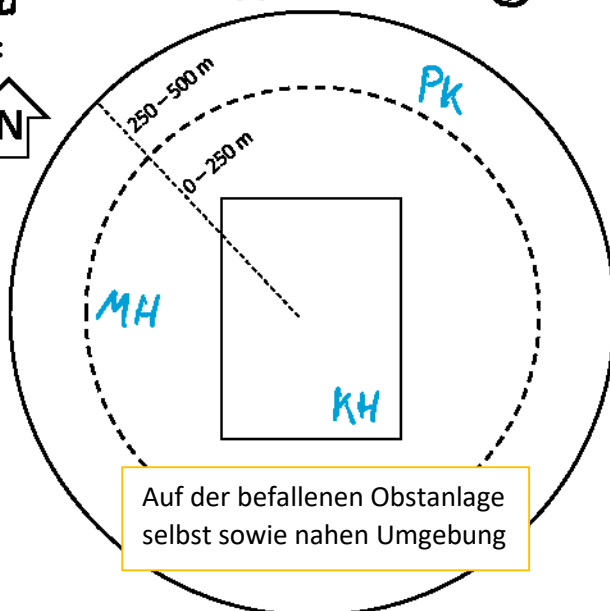


Stall / Scheune [S]

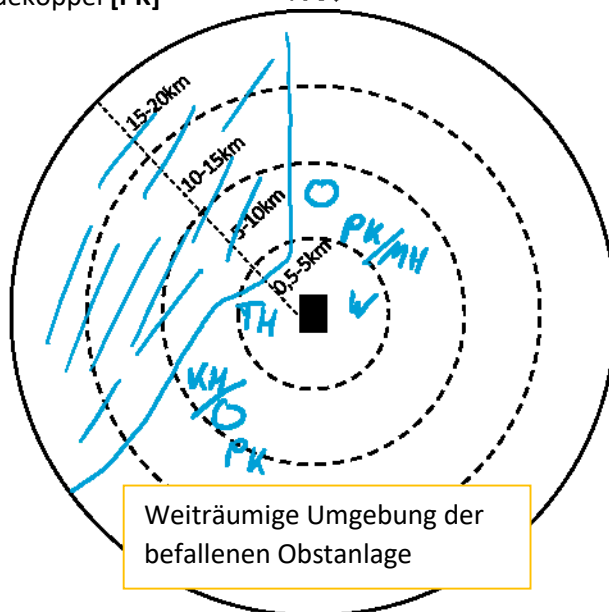


Pferdekoppel [PK]

Bsp:

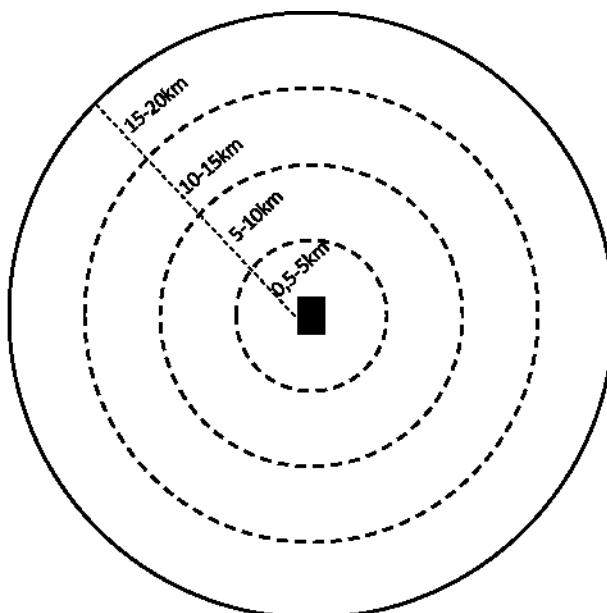
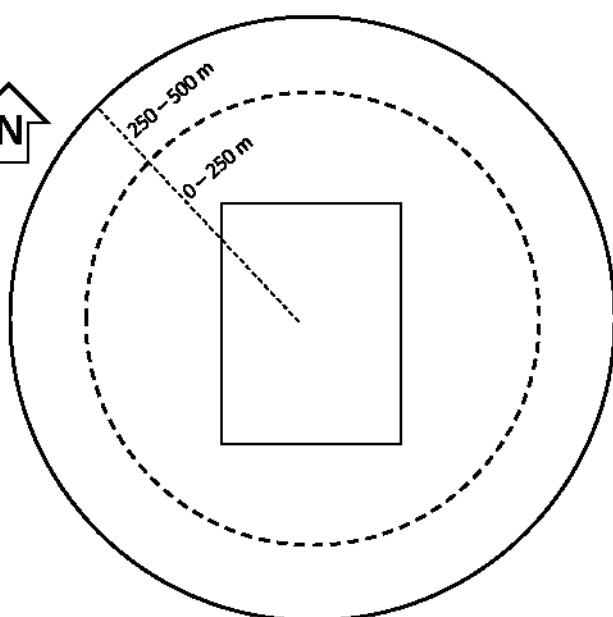


Auf der befallenen Obstanlage  
selbst sowie nahen Umgebung

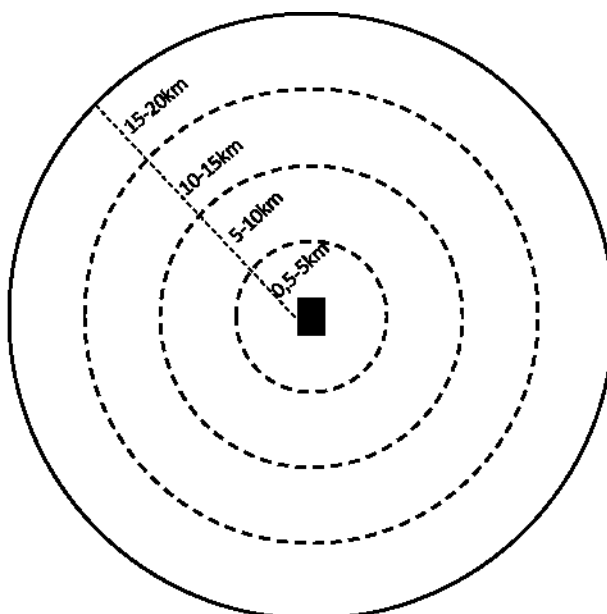
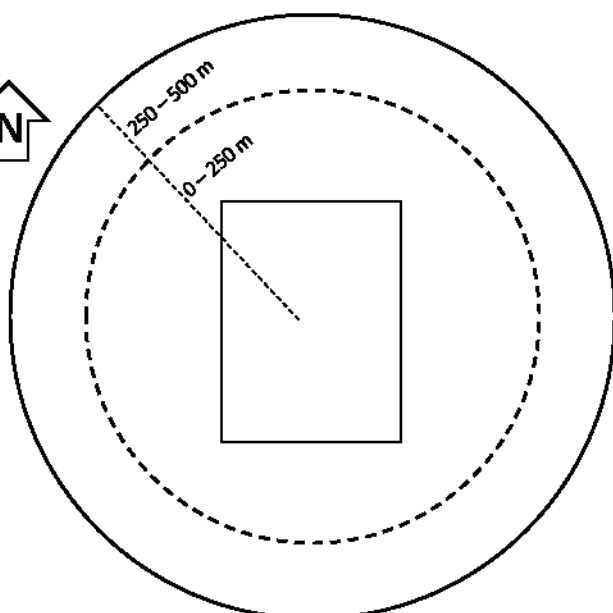


Weiträumige Umgebung der  
befallenen Obstanlage

E.a.



E.b.



E.c.

